

pädagogische differenzen

Teresa Sansour
Oliver Musenberg
Judith Riegert
(Hrsg.)

Bildung und Leistung

Differenz zwischen Selektion und Anerkennung



k linkhardt

pädagogische differenzen

herausgegeben von Oliver Musenberg,
Judith Riegert und Teresa Sansour

In dieser Reihe sind erschienen

Musenberg, O. / Riegert, J. / Sansour, T. (Hrsg.): Dekategorisierung in der Pädagogik. Notwendig und riskant? Bad Heilbrunn 2018.

weitere Bände in Vorbereitung

Teresa Sansour
Oliver Musenberg
Judith Riegert
(Hrsg.)

Bildung und Leistung

Differenz zwischen Selektion
und Anerkennung

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2018

k

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen. Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2018.ng. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Foto Umschlagseite 1: © Mina Musenberg.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.
Printed in Germany 2018.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-2247-3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
----------------------	---

I. Hauptbeitrag

Alfred Schäfer

Das problematische Versprechen einer Leistungsgerechtigkeit	11
---	----

II. Kommentierende Beiträge

Georg Breidenstein

Ist „Leistungsgerechtigkeit“ tatsächlich das Problem schulischer Leistungsbewertung?	59
---	----

Thomas Hoffmann

Leistungsfähigkeit und Leistungsgerechtigkeit aus behinderten- und inklusionspädagogischer Perspektive	70
---	----

Alexandra Lesemann

Inklusive Bildung – Alternative zur Abstraktionslogik des Gerechtigkeitsversprechens?	81
--	----

Kathrin Müller

Leistungsgerechtigkeit im Kontext von Inklusion	94
---	----

Rita Nikolai

Chancengleicher Leistungswettbewerb und die Rolle des Sozialstaats für die Schulpolitik – Kommentar aus Perspektive der Schulsystemforschung	104
--	-----

Lena Ordner und Karolina Siegert

„Kampf um Anerkennung“ von Jugendlichen, die sich außerhalb der Leistungsgesellschaft befinden. Ein Problemaufriss	111
---	-----

Marion Pollmanns

Ein Versuch, das Verhältnis von Bildung und Leistung aus
schulpädagogischer Perspektive zu bestimmen.
Zugleich eine Kritik der schulischen Wertform als Notwendigkeit
in einer meritokratischen Leistungsgesellschaft 118

Kristian Folta-Schoofs

Leistung und Gerechtigkeit aus neurodidaktischer Perspektive 130

Carsten Roblfs

Paradoxien und Illusionen der Bildung 140

III. Replik

Alfred Schäfer

Anschlussüberlegungen 155

Autorinnen und Autoren 165

Vorwort

Die Reihe *pädagogische differenzen* bietet ein Forum für wissenschaftlichen Austausch, fachliche Kontroverse und argumentativen Widerstreit. Das Konzept der Reihe setzt folgende drei Schwerpunkte:

differenzen = Kontrast, Widerstreit, Diskurs

Jedes Buch widmet sich einer aktuellen wissenschaftlichen Themenstellung, die von einer Autorin/einem Autor in einem ausführlichen und inhaltlich entsprechend akzentuierten Hauptbeitrag entfaltet wird. An den Hauptbeitrag schließen sich kommentierende Beiträge an, die sich mit den im Hauptbeitrag entwickelten theoretischen Ansätzen, Argumentationen und Thesen auseinandersetzen. In einer abschließenden Replik hat wiederum die Autorin/der Autor des Hauptbeitrags die Möglichkeit, auf die verschiedenen Beiträge zu reagieren, übergreifende Themenaspekte herauszuarbeiten und weiterführende Fragestellungen zu entwerfen.

differenzen = verschiedene Perspektiven auf ein Thema

Der Austausch über ein pädagogisch relevantes Thema (Hauptbeitrag) erfolgt aus unterschiedlichen Perspektiven und (Teil)Disziplinen heraus. Die einzelnen kommentierenden Beiträge gehen weit über reine Stellungnahmen oder Rezensionen hinaus, entwickeln eigene Gedanken zu dem Schwerpunktthema und nehmen dabei auch spezifische thematische bzw. theoretische Akzentuierungen vor. Insofern können die kommentierenden Beiträge sowohl als Vertiefungen bzw. Erweiterungen als auch als Kontrastfolien zu den theoretischen Überlegungen des Hauptbeitrags verstanden werden.

differenzen = Allgemeines und Besonderes

Der Titel *pädagogische differenzen* verweist zudem auf pädagogische Themen, die u.a. mit Blick auf die Leitvorstellung *Inklusion* ins Blickfeld rücken. Die Reihe berücksichtigt unterschiedliche Differenzlinien bzw. Heterogenitätsdimensionen und fragt nach ihrer Bedeutung für die pädagogische Aufgabenstellung. Diese Fragestellungen werden gerade nicht – wie aktuell häufig zu beobachten – in einem „spezialpädagogischen“ Kontext thematisiert, sondern zum Gegenstand eines allgemeinpädagogischen und/oder transdisziplinären Diskurses.

Der vorliegende, zweite Band der Reihe *pädagogische differenzen* trägt den Titel: „Bildung und Leistung. Differenz zwischen Selektion und Anerkennung“. Mit dem Stichwort Leistung sind im pädagogischen Kontext wohl schon lange Diskussionen um (Bildungs)Gerechtigkeit verbunden. Die Kritik reicht von einer Beanstandung intransparenter Bewertungskriterien bis zur Infragestellung eines selektiven Schulsystems, das soziale Ungleichheit reproduziere. Im Zusammenhang mit schulischer Inklusion und zieldifferentem Unterricht verschärft sich die Debatte um Leistungsgerechtigkeit und Praktiken der Leistungsbewertung. Der Band bleibt bei einer pauschalen Kritik von schulischen Bewertungs- und Selektionsprozessen aber nicht stehen. Vielmehr geht es darum zu analysieren, welches Verständnis von Leistung Schule zugrunde liegt und welche Herausforderungen und Konflikte sich daraus ergeben.

In seinem Hauptbeitrag entfaltet Alfred Schäfer die Widersprüche und Konflikte, die mit dem Leistungsprinzip und dem Begriff der Leistungsgerechtigkeit im pädagogischen wie gesellschaftlichen Kontext verbunden sind. Es folgen kommentierende Beiträge aus verschiedenen erziehungswissenschaftlichen Subdisziplinen: Schulpädagogik (Georg Breidenstein, Marion Pollmanns), Sonderpädagogik (Thomas Hoffmann, Lena Ordner und Karolina Siebert), Inklusive Bildung (Alexandra Lesemann, Kathrin Müller), systembezogene Schulforschung (Rita Nikolai), empirische Bildungsforschung (Carsten Rohlf) und Neurodidaktik (Kristian Folta-Schoofs).

Wir danken sehr herzlich den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge, Torsten Krämer und Lena Hennemann (Heidelberg) für die Durchsicht der Manuskripte sowie Thomas Tilsner vom Verlag Julius Klinkhardt für die Erstellung der Druckvorlage.

Heidelberg, Hildesheim und Berlin, im Frühjahr 2018

Teresa Sansour, Oliver Musenberg, Judith Riegert

Mit dem Stichwort ‚Leistung‘ verbinden sich im pädagogischen Kontext schon seit vielen Jahren immer auch Diskussionen um (Bildungs-)Gerechtigkeit.

Im Zusammenhang mit schulischer Inklusion und ziel-differentem Unterricht verschärft sich die Debatte um Leistungsgerechtigkeit und Praktiken der Leistungsbewertung. Der Band widmet sich der Frage, welches Verständnis von Leistung Schule überhaupt zugrunde liegt und welche Spannungs- und Konfliktfelder damit verknüpft sind – nicht zuletzt hinsichtlich der Ziel-perspektive eines inklusiven Bildungssystems.

Die Beiträge des vorliegenden zweiten Bandes der Reihe *pädagogische differenzen* diskutieren Fragen von Bildung und Leistung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven.

Mit einem Hauptbeitrag von Alfred Schäfer und kommentierenden Beiträgen von Georg Breidenstein, Kristian Foltz-Schoofs, Thomas Hoffmann, Alexandra Lesemann, Kathrin Müller, Rita Nikolai, Lena Ordner, Marion Pollmanns, Carsten Rohlf's und Karolina Siegert.

Herausgeberinnen und Herausgeber

Dr. Teresa Sansour, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Institut für Sonderpädagogik.

Prof. Dr. Oliver Musenberg, Stiftung Universität Hildesheim, Fachbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaft.

Dr. Judith Riegert, Humboldt-Universität zu Berlin, Fakultät für Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaften, Institut für Rehabilitationswissenschaften.

978-3-7815-2247-3



9 783781 522473